

**SICHERHEITSDATENBLATT
SWEETPEARL® P200 - MALTITOL**

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator:

Produktname: SWEETPEARL® P200 - MALTITOL, E965I

Synonyme:

Chemische Bezeichnung: 4-O- α -D-Glucopyranosyl-D-glucitol

REACH Registrierungs-Nr.: 01-2120772935-40-0000

CAS-Nr.: 585-88-6

EG-Nr.: 209-567-0

INCI-Bezeichnung: MALTITOL

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Ermittelte Verwendungszwecke:	Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird:
Lebensmittel., Pharmazeutika, Kosmetika, Körperpflegeprodukte.	Keine Daten vorhanden.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Lieferant:

ROQUETTE FRERES
1 Rue de la Haute Loge
62136 LESTREM - France

Telefon: +33 3 21 63 36 00

Fax: +33 3 21 63 38 50

E-Mail: sds@roquette.com

1.4 Notrufnummer:

+33 3 21 63 36 00

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Das Produkt wurde gemäss der geltenden Gesetzgebung nicht als gefährlich eingestuft : CLP Verordnung (EG) Nr 1272/2008.

2.2 Kennzeichnungselemente: Entfällt

2.3 Sonstige Gefahren:

Staub kann in der Luft explosive Gemische bilden.
Erfüllen nicht die PBT (persistente/bioakkumulative/toxische) Kriterien
Erfüllen nicht die vPvB (sehr persistente/sehr bioakkumulative) Kriterien

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe:

Chemische Bezeichnung	Konzentration	CAS-Nr.	EG-Nr.	REACH Registrierungs-Nr
4-O- α -D-Glucopyranosyl-D-glucitol	>=99%	585-88-6	209-567-0	01-2120772935-40-0000

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Einatmen:	Den Betroffenen sofort an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden, ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Augenkontakt:	Mindestens 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Hautkontakt:	Mit Wasser und Seife waschen.
Verschlucken:	ungefährliches Produkt beim Verschlucken. Mögliche Auswirkungen bei Verschlucken : Durchfall. Bei anhaltenden Beschwerden, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Mögliche Auswirkungen bei Verschlucken : Durchfall. Staub kann die Augen und Atemwege reizen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Behandlung:	Symptomatisch behandeln.
--------------------	--------------------------

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel:

Geeignete Löschmittel:	Wassersprühstrahl.
Ungeeignete Löschmittel:	Trockenlöschmittel oder Schaum

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Im Brandfall und bei übermäßiger Hitze können sich gefährliche Zerfallsprodukte entwickeln. Staub kann in der Luft explosive Gemische bilden. Siehe Abschnitt 10.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Hinweise zur Brandbekämpfung:	Staubwolken verhindern.
Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung:	Feuerwehrpersonal muss Standardschutzausrüstung tragen, einschließlich flammhemmende Mäntel, Helme mit Gesichtsschutz, Handschuhe, Gummistiefel und schwere Atemschutzgeräte in geschlossenen Räumen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Für persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 des SDB.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Wird nicht als umweltgefährlich angesehen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Das Material, so weit möglich, mit mechanischen Geräten entfernen. Staubwolken verhindern. Ausgetretenes Material aufsammeln und wie in Abschnitt 13 des SDB beschrieben entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Bei der Entsorgung Punkt 13 des SDB beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Für persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 des SDB.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Behälter dicht geschlossen halten. Im Originalbehälter lagern. Kontakt mit Oxidationsmitteln vermeiden.

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Lebensmittel., Pharmazeutika.,

ABSCHNITT 8: Begrenzung/Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter:

Grenzwerten berufsbedingter Exposition:

Dieses Produkt enthält keine Komponenten > 1 % mit spezifischen betrieblichen Grenzwerte.

Chemische Bezeichnung	Typ	Expositionsgrenzwerte	Quelle
Dust - Einatembare Staub	MAK	4 mg/m ³	Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG) (2009)
Dust - Alveolengängiger Staub	MAK	1,5 mg/m ³	Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG) (2009)
Dust - Einatembare Staub	AGW	10 mg/m ³	Deutschland. TRGS 900, Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (06 2010)
Dust - Alveolengängiger Staub	AGW	1,25 mg/m ³	Deutschland. TRGS 900, Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (11 2017)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Für ausreichende Lüftung sorgen. Arbeitsplatzbedingte Grenzwerte einhalten und die Möglichkeit des Einatmens von Staub auf ein Mindestmass beschränken.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung:

Augen-/Gesichtsschutz:

Staubdichte Schutzbrille tragen, wenn die Gefahr der Berührung mit den Augen besteht.

Hautschutz:

Handschutz:

Keine besondere Maßnahmen.

Sonstige Schutzmaßnahmen:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz:

Bei unzureichender Lüftung oder wenn das Einatmen von Staub möglich ist, geeignetes Atemschutzgerät mit Partikelfilter (Typ P1) tragen.

Hygienemaßnahmen: Produkt unter Einhaltung der Standard-Hygiene-Regeln und der Sicherheitsanweisungen behandeln.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Wird nicht als umweltgefährlich angesehen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aggregatzustand:	fest
Form:	Pulver
Farbe:	Weiß
Geruch:	Geruchlos
Geruchsschwelle:	Keine Daten vorhanden.
pH-Wert:	~ 5,8 bei 20 %
Schmelzpunkt:	~ 146 °C
Siedepunkt:	Nicht anwendbar
Flammpunkt:	Nicht anwendbar
Verdunstungsgeschwindigkeit:	Nicht anwendbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	NC: Nicht klassifiziert
Dampfdruck:	Nicht anwendbar
Dampfdichte (Luft=1):	Nicht anwendbar
Relative Dichte:	~ 0,84
Löslichkeit (andere):	Wasser. ~ 1.500 g/l 20 °C
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	-5,61 - Literaturhinweis -
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten vorhanden.
Explosive Eigenschaften: - INERIS -	
Zündtemperatur:	~ 400 °C (Godbert-Greenwald) MZT Wolke. ~ 200 °C Produkt im Lager.
MZE (Mindest Zündenergie):	> 1.200 mJ Sehr geringe Empfindlichkeit gegenüber Zündung durch ein elektrostatisches Phänomen.
dP/dtmax (Maximaler zeitlicher Druckanstieg):	~ 280 bar/s (EN 14034-2)
Pmax (Maximaler Explosions überdruck) ±10%:	~ 7,2 bar (EN 14034-1)
Kst wert (±20%):	~ 76 barm/s (EN 14034-2)
StaubExplosionsklasse:	st 1 (VDI 3673)
spezifischer Durchgangswiderstand:	> 10 ⁹ Ω.m (IEC 61241-2-2 / Gruppe IIIB: nicht leitender Staub.)
Feuchtigkeit:	< 0,1 % (ISO 589)
Mw (Medianwert):	~ 104 µm (NFX 11-666)
Sonstige Angaben:	UEG (Untere Explosionsgrenze) : 30-60 g/m ³
Oxidierende Eigenschaften:	NC: Nicht klassifiziert

9.2 Sonstige Angaben:

Leitfähigkeit: ~ 0,2 µS/cm (bei 50%)

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität: Oxidationsmittel.

10.2 Chemische Stabilität: Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.

- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Keine Gefahr unter normalen Lagerbedingungen.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Staubwolken verhindern. Staubwolken können unter manchen Bedingungen explosiv sein. Staub in der Nähe von Zündquellen vermeiden.
- 10.5 Unverträgliche Materialien:** Stark oxidierende Stoffe.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Kohlenmonoxid. Kohlendioxid.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Akute Toxizität :

Test / Stoffe	Spezies	Typ / Ergebnis	Exposition	Hinweise
4-O-a-D-glucopyranosyl-D-glucitol	Ratte	LD50 - Oral : >2000 mg/kg nicht klassifiziert		- Literaturhinweis -

Hautreizung. :

Test / Stoffe	Spezies	Ergebnis	Exposition	Hinweise
OECD 439 Glukosesirupe Weizen hydrolysiert	Menschlich	Nicht irritierend		- ECHA-Datenbank - Daten stammen von einem ähnlichen Produkt.

Augenreizung :

Test / Stoffe	Spezies	Ergebnis	Exposition	Hinweise
OECD 405 Glukosesirupe Weizen hydrolysiert	Kaninchen	Nicht irritierend	72 h	- ECHA-Datenbank - Daten stammen von einem ähnlichen Produkt.

Sensibilisierung :

Test / Stoffe	Typ	Spezies	Ergebnis	Hinweise
OECD 429 Glukosesirupe Weizen hydrolysiert	In vivo	Maus	wirkt nicht irritierend	- ECHA-Datenbank - Daten stammen von einem ähnlichen Produkt.

Toxizität bei wiederholter Aufnahme :

Test / Stoffe	Spezies	Ergebnis	Exposition	Hinweise
OECD 453 Sirupe, hydrolysierte Stärke, hydriert	Ratte	NOAEL : 4500 mg/kg Keine Auswirkung durch Behandlung	52 Woche(n).	- ECHA-Datenbank - Daten stammen von einem ähnlichen Produkt.

Mutagenese :

Test / Stoffe	Typ	Spezies	Ergebnis	Hinweise
OECD 471 (Ames) 4-O-a-D-glucopyranosyl-D-glucitol	In vitro	S. typhimurium	negativ	- Literaturhinweis -
OECD 474 (mikronukleustest) 4-O-a-D-glucopyranosyl-D-glucitol	In vitro	S. typhimurium	negativ	- Literaturhinweis -
OECD 473 Sirupe, hydrolysierte Stärke, hydriert	In vitro	Hamster	negativ	- ECHA-Datenbank - Daten stammen von einem ähnlichen Produkt.
OECD 474 Sirupe, hydrolysierte Stärke, hydriert	In vivo	Maus	negativ	- ECHA-Datenbank - Daten stammen von einem ähnlichen Produkt.

Karzinogenität :

Test / Stoffe	Spezies	Expositionsweg / Exposition	Ergebnis	Hinweise
OECD 451 4-O-a-D-glucopyranosyl-D-glucitol	Ratte	Oral 106 Woche(n).	Keine Auswirkung durch Behandlung	- Literaturhinweis -

Reproduktionstoxizität :

Test / Stoffe	Spezies	Expositionsweg / Exposition	Ergebnis	Hinweise
OECD 416 Sirupe, hydrolysierte Stärke, hydriert	Ratte	Oral	Keine Auswirkung durch Behandlung	- Interne Daten - Daten stammen von einem ähnlichen Produkt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität:

Akute Toxizität:

Test / Stoffe	Spezies	Typ/Ergebnis	Exposition	Hinweise
OECD 203 4-O-a-D-glucopyranosyl-D-glucitol	Oryzias latipes	LC50 : > 1500 mg/l Nicht toxisch.	96 h	- ECHA-Datenbank -
OECD 202 4-O-a-D-glucopyranosyl-D-glucitol	Daphnia magna	LC50 : > 1450 mg/l Nicht toxisch.	48 h	- ECHA-Datenbank -
OECD 201 4-O-a-D-glucopyranosyl-D-glucitol	Pseudokirchneriella subcapitata	EC50 : >1490 mg/l Nicht toxisch.	72 h	- ECHA-Datenbank -

Chronische Toxizität:

Keine Daten vorhanden.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Test / Stoffe	Ergebnis	Hinweise
OECD 301b Glukosesirupe Weizen hydrolysiert	> 73 % / 28 d Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.	- ECHA-Datenbank - Daten stammen von einem ähnlichen Produkt.

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Test / Stoffe	Logarithmus des Verteilungskoeffizienten zwischen n-Octanol und Wasser	Biokonzentrationsfaktor (BCF) / Bioakkumulation	Hinweise
4-O-a-D-glucopyranosyl-D-glucitol	-5,61	~ 3	Geringes Potential zur Bioakkumulation. - Literaturhinweis -

12.4 Mobilität im Boden:

Test / Stoffe	Medium	Verhältniskoeffizient organische Kohle-Wasser	Hinweise
4-O-a-D-glucopyranosyl-D-glucitol	Boden	~ 69	Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar und das Potenzial zur Bioakkumulation ist gering. - Literaturhinweis -

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Angaben

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Unbekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:

Haftungsausschluss:

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt gegebenen Informationen betreffen nur das bezeichnete spezifische Produkt. Sie gelten nicht, wenn das Produkt zusammen mit anderen Materialien verwendet wird. Der Anwender ist gehalten, die bei Handhabung und Verwendung dieses Produktes geltenden gesetzlichen Vorschriften zu kennen und einzuhalten.

Die enthaltenen Informationen haben nur zum Ziel, dem Anwender bei der Handhabung, der Verwendung, der Lagerung sowie dem Transport und der Entsorgung des bezeichneten Produkts zu helfen, seinen Verpflichtungen nachzukommen und sie sind nicht als Garantie oder als Qualitätsspezifikation zu verstehen.

Alle in diesem Sicherheitsdatenblatt gegebenen Informationen und Anleitungen stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum o.g. Ausgabedatum.